Anfrage öffentlich	Datum 15.07.2021	Nummer F0221/21
Absender Stadträtin Nadja Lösch Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 15.07.2021	
Kurztitel Vorlage von Gesundheitsmeldungen in den Kindertageseinrichtungen		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum Antrag *OttoCityCard unterstützt frühkindliche Bildung* meiner Fraktion aus März 2021, mit dem wir Inhaber*innen der OttoCityCard ab sofort die Kosten für gesundheitliche Atteste für ihre Kinder unter 18 Jahren in den Arztpraxen erlassen wissen wollten, nahm die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

„Sollten Einrichtungen dennoch die Vorlage von Gesundheitschreibungen einfordern, so können betroffene Eltern sich an Ihre Elternvertreter*innen im Kuratorium wenden, um darum zu bitten, einen gegenteiligen Beschluss zu erwirken (§ 19 Abs. 3 Satz 3. Nr. 3 KiFöG LSA). Die Landeshauptstadt Magdeburg kann den Kuratorien jedoch nicht vorschreiben, wie sich diese zu Gesundheitschreibungen positionieren. Ich weise allerdings darauf hin, dass ein Zustimmungserfordernis durch das Kuratorium vorliegen und demzufolge auch Beachtung finden muss.“ (S0114/21) Die Nachfrage im Ausschuss für Familie und Gleichstellung, am 13.7.21, wie viele der Kuratorien städtischer Einrichtungen dazu angefragt wurden, blieb unbeantwortet.

Ich frage Sie in diesem Zusammenhang:

Welche Kuratorien städtischer Einrichtungen der Kindertagesbetreuung haben sich gem. § 19 Abs. 3 Satz 3. Nr. 3 KiFöG LSA für bzw. gegen den Nachweis einer ärztlichen Bescheinigung, die die gesundheitliche Eignung eines Kindes nach einer Erkrankung bestätigt, (sog. Gesundheitsmeldung) ausgesprochen?

Ich bitte um eine kurze mündliche sowie schriftliche Stellungnahme.

Nadja Lösch
Stadträtin